

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	17
Einleitung	18
Erster Teil: Systematik der Verfahren zur Maschenstoffbildung	
I. Stoffbildende Techniken	<b>21</b>
A. Maschenstoffbildung mit fortlaufendem Faden von begrenzter Länge	21
1. Einhängen	22
a) Einfaches Einhängen	22
b) Mehrfaches Einhängen	26
c) Einhängen mit Überspringen von Maschen	27
d) Einhängen mit Überspringen von Reihen	27
e) Senkrechtes Einhängen und weitere Variationen	29
2. Verschlingen	30
<i>Erste Gruppe</i>	30
a) Einzel aneinandergereihte Schlaufen, in die Maschenbögen der folgenden Tour eingehängt	30
1. Einfaches Verschlingen	30
2. Doppelschlaufiges Verschlingen	36
3. Mehrfaches Verschlingen	37
4. Verschlingen mit Einlage	38
b) Seitlich miteinander verhängte Schlaufen	39
1. Einfaches verhängtes Verschlingen	39
2. Doppelschlaufiges verhängtes Verschlingen	40
3. Mehrfaches verhängtes Verschlingen	41
4. Kordelverschlingen	52
<i>Zweite Gruppe</i>	54
a) Einzel aneinandergereihte Schlaufen, durch die Maschen der vorangehenden Tour durchstechend	54
1. Durchstechendes Verschlingen	54
2. Mehrfaches, durchstechendes Verschlingen	54
b) Seitlich miteinander verhängte Schlaufen, durch die Maschen der vorangehenden Tour durchstechend	55
1. Durchstechendes verhängtes Verschlingen	55
2. Doppelt durchstechendes verhängtes Verschlingen	56
3. Mehrfaches verhängtes durchstechendes Verschlingen	56
c) Einzel aneinandergereihte Maschen, wobei der Faden um die Maschen der vorangehenden Tour herumführt	57
1. Verfahren der verschränkten Masche (umfassendes Verschlingen)	57

	Seite
<i>Dritte Gruppe</i>	59
a) <i>Übergreifen der Maschen einer Tour in die Maschen von weiter entfernten Reihen</i>	59
1. Einfaches Verschlingen, in die Maschenbögen der übernächsten Tour einhängend	59
2. Doppeltes Verschlingen, in die Maschenbögen der übernächsten Tour einhängend	59
3. Einfaches Verschlingen, durch die Maschen der übernächsten Tour stechend	60
4. Verfahren der verschränkten Masche, die Schlaufen der vorletzten Tour umfassend	60
<i>Vierte Gruppe</i>	60
a) <i>Schlaufenbildung mit zwei alternierenden Fäden</i>	60
1. Einfaches Verschlingen mit zwei alternierenden Fäden	61
2. Durchstechendes Verschlingen mit zwei alternierenden Fäden	61
3. Verfahren der verschränkten Masche mit zwei alternierenden Fäden	61
3. <i>Verknoten</i>	62
a) <i>Freie Knoten</i>	63
1. Fingerknoten	63
2. Pfahlbauknoten	63
3. Schlüpfknoten mit Fingerknoten-Fadenführung	64
4. Schlüpfknoten mit Pfahlbauknoten-Fadenführung	65
b) <i>Übergangsformen von freien zu festen Knoten</i>	66
1. Halber asymmetrischer Knoten	66
2. Halber symmetrischer Knoten	66
3. Zweischlaufiger gekreuzter Knoten	67
c) <i>Feste Knoten</i>	68
1. Symmetrischer Knoten	68
2. Verschobener symmetrischer Knoten und Sonderformen	72
3. Altweiberknoten	73
4. Macramé	73
5. Weberknoten	74
6. Filetknoten	75
d) <i>Zusammenstellung der untersuchten Knoten und ihrer Grundformen</i>	79
4. <i>Abschließende Bemerkungen zu den Verfahren der Maschenstoffbildung mit fortlaufendem Faden von begrenzter Länge</i>	79
a) <i>Technische Entwicklungsreihe</i>	79
b) <i>Maschenstoffbildung durch Einhängen und Verschlingen; theoretische Möglichkeiten und praktische Ausnutzung</i>	79
c) <i>Anregungen zu einer Systematik der Stoffbildung durch Verknoten</i>	82

	Seite
B. Maschenstoffbildung mit fortlaufendem Faden von beliebiger Länge	84
1. Häkeln	84
a) Luftmasche	84
b) Kettenmasche	85
c) Feste Masche	88
d) Stäbchenmasche	88
e) Stabgitterhäkeln	90
2. Stricken	90
a) Rechte Masche	90
b) Linke Masche	93
c) Verschränkte Masche	94
d) Schnurstricken und Sonderformen	94
3. Technische Entwicklungsreihe der Maschenstoffbildung mit fortlaufendem Faden von beliebiger Länge	95
II. Randabschlüsse	95
A. Randabschlüsse mit fortlaufendem Faden von begrenzter Länge	95
1. Verschlingen	95
a) Einfaches Verschlingen	95
b) Einfaches Verschlingen mit Einlage	96
c) Mehrfaches Verschlingen	96
d) Einfaches verhängtes Verschlingen	97
e) Sanduhrverschlingen	100
f) Verhängtes Sanduhrverschlingen	101
g) Eingehängtes, verhängtes Sanduhrverschlingen	101
h) Mehrfaches verhängtes Verschlingen	101
i) Kordelverschlingen	102
2. Verknoten	103
a) Zusatzschnüre	103
1. Fingerknoten	103
2. Schlüpfknoten	104
b) Geknotete Randabschlüsse	104
1. Zweischlaufiger gekreuzter Knoten	104
2. Weberknoten	105
3. Filetknoten	105
4. Kombination verschiedener Knoten	106
B. Randabschlüsse mit fortlaufendem Faden von beliebiger Länge	106
1. Häkeln	106
a) Luftmasche	106
b) Kettenmasche	106
c) Stabgitter	107
2. Stricken	107
a) Rechte und linke Masche	107
b) Schnurstricken	107
C. Zusammenfassung	108
	108

	Seite
III. Verbindung verschiedener Maschenstoffteile	109
A. Bodenbildung bei Taschen	109
1. Boden als Taschenfang	109
a) In gleicher Technik wie der aufgehende Taschenteil	109
b) Vom aufgehenden Taschenteil verschieden	111
2. Bodenbildung durch Ineinanderhängen der Seiten	112
3. Bodennähte	112
B. Seitennähte	114
1. Einfaches Einhängen	114
2. Einfaches Verschlingen	116
3. Fingerknoten	116
C. Nähte zwischen verschieden gefertigten Stoffteilen	116
1. Nähte zwischen Maschenstoff-Partien	116
2. Befestigung von Maschenstoffen an anderen Objekten	117
D. Ziernähte und Zierborten	119
1. Ziernähte zur Verbindung verschiedener Stoffteile	119
2. Zierborten	121
IV. Musterbildung und Verzierung auf Maschenstoffen	122
A. Musterung durch verschiedenfarbige Schnüre	122
B. Musterbildung durch wechselnde Maschengrösse	123
C. Andere Musterungen	123
V. Tragvorrichtungen an Taschen und Hängematten	124
VI. Zusammenfassung	125
 Zweiter Teil: Herstellung von Maschenstoffen in Süd- und Mittelamerika	 127
I. Die Rohstoffe: Gewinnung, Aufbereitung, Eigenschaften und Verwendung	127
A. Pflanzliche Rohstoffe	127
1. Monokotyledonen	127
a) Agaven	127
b) Bromeliaceen	130
c) Palmen	131
d) Gräser	133
2. Dikotyledonen	133
a) Urticaceen	133
b) Bombaceen und Thymelaceen	134
c) Malvaceen: Baumwolle	135

	Seite
B. Tierische Rohstoffe	137
1. Amerikanische Kameloiden	137
a) Verbreitung	137
b) Gewinnung und Aufbereitung der Haare	138
c) Eigenschaften und Verwendung	138
2. Schafe	139
a) Verbreitung	139
b) Gewinnung und Aufbereitung der Wolle	139
c) Eigenschaften und Verwendung	139
3. Diverses	140
II. Fadenbildung	140
A. Drillen und Zwirnen	140
B. Spinnen	142
C. Die Drehrichtung	145
III. Arbeitsgänge	148
A. Einhängen	148
1. Einfaches Einhängen	148
Ohne Hilfsgerät	148
Mit Hilfe eines Rahmens	148
Mit Hilfe von Rahmen und Nadel	148
2. Einhängen mit Überspringen von Maschenreihen	149
Mit Hilfe eines Rahmens	149
Mit Hilfe von Rahmen und Nadel	149
3. Unbestimmbare Einhängerverfahren	149
Ohne Hilfsgerät	149
Mit Hilfe eines Rahmens	150
B. Verschlingen	150
1. Einfaches Verschlingen	150
Ohne Hilfsgerät	150
Mit Hilfe eines Rahmens	150
Mit Hilfe eines Maschenmaßes	150
Mit Hilfe einer Nadel	151
Mit Hilfe von Nadel und Maschenmaß	151
2. Doppeltes Verschlingen	151
Ohne Hilfsgerät	151
Mit Hilfe von Nadel und Maschenmaß	152
3. Sanduhrverschlingen	152
Mit Hilfe einer Nadel	152
Mit Hilfe von Nadel und Rahmen	152
Mit Hilfe von Nadel und Maschenmaß	152
4. Eingehängtes Sanduhrverschlingen	152
Ohne Hilfsgerät	152
Mit Hilfe von Rahmen und Maschenmaß	152
5. Kordelverschlingen mit Hilfe einer Nadel	153
	153

	Seite
6. Einfaches durchstechendes und doppelt durchstechendes verhängtes Verschlingen mit Hilfe einer Nadel	153
7. Doppelttes, verhängtes, durchstechendes Verschlingen mit Hilfe von Nadel und Maschenmaß	154
8. Einfaches umfassendes Verschlingen mit zwei alternierenden Fäden mit Hilfe eines Stabes	154
9. Unbestimmbare Verschlingungsverfahren	154
10. Die Öhrnadel: archäologische und rezente Belege	155
<b>C. Verknoten</b>	<b>155</b>
1. Pfahlbauknoten mit Hilfe eines Maschenmaßes	155
2. Schlüpfknoten mit Pfahlbauknoten-Fadenführung	155
Ohne Hilfsgerät	155
Mit Hilfe von Gerüst und Ahle	155
3. Halber symmetrischer und halber asymmetrischer Knoten mit Hilfe von Rahmen und Nadel	156
4. Zweischlaufiger gekreuzter Knoten mit Hilfe eines Maschenmaßes	156
5. Symmetrischer Knoten	156
Mit Hilfe eines Maschenmaßes	156
Mit Hilfe von Zungennadel und Maschenmaß	156
6. Macramé	157
Ohne Hilfsgerät	157
Mit Hilfe einer Nadel	157
7. Weberknoten mit Hilfe von Zungennadel und Maschenmaß	157
8. Filetknoten	157
Ohne Hilfsgerät	157
Mit Hilfe einer Nadel	158
Mit Hilfe von Nadel und Maschenmaß	158
9. Unbestimmbare Knüpfverfahren	158
Ohne Hilfsgerät	158
Mit Hilfe eines Maschenmaßes	158
Mit Hilfe einer Netznadel	158
Mit Hilfe von Nadel und Maschenmaß	158
<b>D. Häkeln</b>	<b>159</b>
1. Kettenmasche	159
2. Unbestimmbare Häkelverfahren	161
<b>E. Stricken</b>	<b>161</b>
1. Flächige Stoffe	161
Mit Hilfe gerader Nadeln	161
Mit Hilfe von Hakennadeln	161
Mit Hilfe gespaltener Nadeln	162
2. Schnurstricken	162
Ohne Hilfsgerät	162
Mit Hilfe von Litzholz oder auf Stiften	163
Mit Hilfe flacher, gespaltener Nadeln	163
<b>F. Zusammenfassung</b>	<b>163</b>

	Seite
IV. Arbeitsteilung	164
A. Gewinnung und Aufbereitung des Rohmaterials	165
B. Fadenbildung	165
C. Stoffbildung	166
1. Einhängeverfahren	166
2. Verschlingverfahren	166
3. Knotenstoffe	167
4. Häkeln und Stricken	168
D. Zusammenfassung	168
 Dritter Teil: Verwendung von Maschenstoffen	 170
I. Verwendung der Verfahren aufgrund ihrer Eigenschaften	170
A. Einhängen	170
1. Einfaches Einhängen	170
2. Einhängen mit Überspringen von Maschen	170
3. Einhängen mit Überspringen von Reihen	170
B. Verschlingen	170
1. Einfaches Verschlingen	170
2. Einfaches Verschlingen mit Einlage	171
3. Doppelt und mehrfaches Verschlingen	171
4. Einfaches durchstechendes Verschlingen	171
5. Einfaches umfassendes Verschlingen: Verfahren der verschränkten Masche	171
6. Einfaches verhängtes durchstechendes und doppelt durch- stechendes verhängtes Verschlingen	171
7. Mehrfaches verhängtes Verschlingen	171
8. Sanduhrverschlingen	172
9. Verhängtes Sanduhrverschlingen	172
10. Eingehängtes Sanduhrverschlingen	172
11. Eingehängtes verhängtes Sanduhrverschlingen	172
12. Kordelverschlingen	172
C. Verknoten	172
1. Pfahlbau- und Fingerknoten	172
2. Schlüpfknoten	172
3. Halber asymmetrischer Knoten	172
4. Halber symmetrischer Knoten	173
5. Zweischlaufiger gekreuzter Knoten	173
6. Symmetrischer Knoten	173
7. Vershobener symmetrischer Knoten	173
8. Sonderform des halben symmetrischen Knotens	173
9. Altweiberknoten	173
10. Macramé	174
11. Weber- und Filetknoten	174
	174

	Seite
D. Häkeln und Stricken	174
1. Häkeln	174
2. Stricken	174
E. Zusammenfassung	174
II. Verwendung der fertigen Stoffe	175
A. Bekleidung und Schmuck	175
1. Hemden und Ponchos	175
2. Kopfbedeckungen	176
a) Mützen	176
b) Haarnetze und Bänder	176
3. Hals- und Nackenschmuck	177
4. Gürtel, Lendentücher, Schurze	177
a) Gürtel	177
b) Lendentücher und Schurze	178
5. Arm- und Beinschmuck	178
6. Beinkleider	179
B. Transport und Lagerung	179
1. Warentransport	179
a) Taschen mit Stirn- oder Brustband	179
b) Über die Schulter oder über den Arm gehängte Tragtaschen	180
c) Satteltaschen	181
2. Kindertragen	181
3. Lagerung	182
C. Haushaltgeräte	182
D. Hängematten	182
1. Hängematten als Schlafstätten und Sitzgelegenheit	183
2. Hängematten als Sitzgelegenheit	183
3. Kinderhängematten	183
4. Sänften	183
E. Jagd und Fischfang	184
1. Jagd	184
a) Stell- und Wurfnetze für Wild	184
b) Seehundnetze	184
c) Vogelnetze	184
d) Schleudern	185
2. Fischfang	185
a) Fixierte Netze	185
b) Bewegliche Netze	186
1. Horizontal bewegte Netze	186
2. Vertikal bewegte Netze	187
a) Handnetze	187
b) Senknetze	189
c) Wurfnetze	189

	Seite
F. Spielzeuge und Spiele	190
G. Verwendung von Maschenstoffen im Zusammenhang mit religiösen Verhaltensweisen	190
1. Totenbräuche, Grabbeigaben	190
2. Tanzmasken und -Kostüme	191
3. Zaubermittel, Amulette und Anderes	192
H. Zusammenfassung	192
III. Handel mit Maschenstoffen	193
 Vierter Teil: Zur Verbreitung und kulturhistorischen Einordnung der Maschenstoffe und ihrer Verfahren	 196
I. Archäologische Belege	196
II. Regionale Verbreitung und ethnographische Belege	197
A. Regionale Verbreitung der Verfahren	197
1. Einhängen	197
a) Einfaches Einhängen	197
b) Einhängen mit Überspringen von Reihen	198
2. Verschlingen	198
a) Einfaches Verschlingen	198
b) Verschlingen mit Einlage	198
c) Mehrfaches Verschlingen	198
d) Verhängtes Verschlingen	198
e) Mehrfaches verhängtes Verschlingen	199
f) Kordelverschlingen	199
g) Sanduhrverschlingen	199
h) Eingehängtes Sanduhrverschlingen	199
i) Verhängtes Sanduhrverschlingen	199
k) Eingehängtes verhängtes Sanduhrverschlingen	199
l) Durchstechendes Verschlingen	200
m) Durchstechendes verhängtes Verschlingen	200
n) Doppelt durchstechendes verhängtes Verschlingen	200
o) Umfassendes Verschlingen	200
p) Doppelschlaufiges Verschlingen	200
3. Verknoten	200
a) Pfahlbau- und Fingerknoten	200
b) Schlüpfknoten	200
c) Zweischlaufiger gekreuzter Knoten	201
d) Halber asymmetrischer und halber symmetrischer Knoten	201
e) Verschobener symmetrischer Knoten	201
f) Symmetrischer Knoten	201
g) Macramé	201
h) Weber- und Filetknoten	201
4. Häkeln	201

	Seite
5. Stricken	202
a) Stricken mit Hakennadeln auf europäische Art	202
b) Stricken mit Nadeln auf indianische Art	202
c) Schnurstricken von Hand oder mit Litzholz	202
d) Schnurstricken mit gespaltenen Nadeln	202
6. Zusammenfassung	203
a) Einhängen	203
b) Verschlingen	203
c) Verknoten	204
d) Häkeln	205
e) Stricken	205
<b>B. Regionale Verbreitung typischer Maschenstoff-Objekte: archäologische und ethnographische Belege</b>	206
1. Hängematten	206
2. Tragnetze und Taschen	208
3. Hemd und Poncho	210
4. Haarnetze und Mützen	211
a) Haarnetze	211
b) Mützen	211
5. Fisch- und Jagdnetze	211
a) Fischnetze	211
b) Jagdnetze	212
6. Zusammenfassung	213
<b>III. Bedeutung der Maschenstoffe für die Kulturgeschichte Süd- und Mittelamerikas</b>	213
<b>A. Nomadisierende Wildbeuter («Marginals»)</b>	213
1. Fischer und Sammler der südchilenischen Küste	214
2. Steppenjäger Patagoniens und der Pampa	214
3. Sammler, Jäger und Fischer des Gran Chaco	214
4. Jäger und Sammler des Waldlandes	215
5. Jäger und Sammler im Hinterland der ostbrasilianischen Küste	215
6. Wassernomaden und Binnenfischer	216
7. Sammler, Jäger und einfache Pflanzler des brasilianischen Berglandes (Gê, Bororo)	216
<b>B. Pflanzler des tropischen Waldlandes</b>	216
1. Die Guayanas	216
2. Die zentralen Tupi	217
3. Die östlichen Tupi-Guarani und Tupinamba	217
4. Der mittlere Araguaya	217
5. Das Xingu-Quellgebiet	218
6. Das Guaporé-Gebiet	218
7. Die Yungas und das ostbolivianische Flachland	219
8. Das Jurua-Purus-Becken	220
9. Die peruanisch-ecuadorianische Montaña und Nordwest-Amazonien	220
10. Die ostcolumbianischen Llanos	222

	Seite
C. Pflanze und Viehhalter des Andenraumes	222
1. Südandine Viehhalter und Maispflanze	222
2. Pflanze und Viehhalter des zentralen und nördlichen Andenraumes	223
a) Zentrales Andengebiet	223
b) Nördliches Andengebiet und Hochländer Zentralamerikas	223
c) Nördliches Mittelamerika	225
IV. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	225
Fünfter Teil: I. Verhältnis der Maschenstoffverfahren zu anderen textilen Techniken und zu den Fadenspielen	229
A. Stoffbildung mit Fadensystemen	229
1. Halbflechten	229
a) Wulsthalbflechten	229
2. Echtes Flechten	229
a) Diagonalflechten	229
b) Schlauch- und Zopfflechten	230
B. Höhere stoffbildende Techniken	230
1. Kettenstoffe	230
a) Soumakartige Kettenstoffbildung	230
b) Zwirnbinden des Eintrages	230
c) Sprang	230
C. Techniken der Stoffverzierung	231
1. Randabschlüsse	231
2. Stickerei	231
D. Zusammenfassung	231
E. Fadenspiele	232
Anhang	233
1. Literaturverzeichnis	233
2. Tabellenverzeichnis und Tabellen	248
3. Kartenverzeichnis und Karten	249
4. Abbildungsverzeichnis und Abbildungen	251
5. Schemata	275
6. Diagramm	278
7. Abkürzungen	279
8. Definitionen	280